

Tarifrunde in Bayern: Völlig überzogene Verdi-Forderungen

München, 15. März 2023

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Gewerkschaft Verdi hat heute (15.3.) ihre Forderungen zum Lohn- und Gehaltstarifvertrag für die diesjährige Tarifrunde in Bayern bekannt gegeben:

1. Erhöhung der Löhne und Gehälter um 2,50 Euro in der Stunde
2. Erhöhung der Ausbildungsvergütungen um 250 Euro im Monat
3. Erhöhung der unteren Beschäftigtengruppen und Löhne auf ein Mindesteinkommen von 13,50 Euro in der Stunde
4. Laufzeit des Tarifvertrags: 12 Monate
5. Allgemeinverbindlichkeit der Tarifverträge

Diese Forderungen bedeuten beispielsweise eine Erhöhung um rund 25 Prozent mehr Lohn in der unteren Beschäftigungsgruppe sowie über 14 Prozent Zuwachs beim Verkäufer-Eckgehalt.

Angesichts der wirtschaftlichen Situation und der schweren Belastungen der Handelsunternehmen durch die Auswirkungen des Ukraine-Krieges, die explodierenden Energiepreise, Lieferengpässe und Arbeitskräftemangel sind diese Forderungen unrealistisch und völlig überzogen.

Die erste Verhandlungsrunde für die Beschäftigten im bayerischen Einzelhandel findet am 8. Mai 2023 in München statt.

Freundliche Grüße
Dr. Melanie Eykmann
Tarifgeschäftsführerin

Handelsverband Bayern e.V.

Brienner Straße 45

80333 München

Telefon: 089 55118-0

Telefax: 089 55118-163

E-Mail: info@hv-bayern.de

Redaktion: Bernd Ohlmann

Telefon: 089 55118-113

Telefax: 089 55118-114

E-Mail: presse@hv-bayern.de

Ihre Ansprechpartner beim HBE finden Sie unter www.hv-bayern.de